



LANDESARBEITSKREIS
KIRCHE UND SPORT IM
SAARLAND

LEITLINIEN DES LANDESARBEITSKREISES KIRCHE UND SPORT IM SAARLAND

LEITLINIEN DES LANDEsarbeitskreises KIRCHE UND SPORT IM SAARLAND

Am 27. Mai 1992 wurde auf dem heutigen Sportcampus Saar in Saarbrücken der Arbeitskreis „Kirche und Sport im Saarland“ von Vertreter*innen des LSVS und Vertreter*innen der evangelischen Kirche der Pfalz und der evangelischen Kirche im Rheinland sowie Vertreter*innen der katholischen Bistümer Trier und Speyer gegründet. Der Arbeitskreis verfolgt das Ziel eines partnerschaftlichen Engagements des Landessportverbandes (LSVS) und der Kirchen für die Menschen im Sport. Dabei sollen allen Menschen, insbesondere den Sportinteressierten und Sporttreibenden, Anregungen und Vorschläge für die sportlich-ethische und werteorientierte Arbeit in Verbänden, Vereinen und Kirchengemeinden gegeben werden.

Unser Auftrag ist es, die Integration von christlich-ethischen Werten im sportlichen Umfeld zu fördern und eine Atmosphäre der Fairness, des Respekts, der Toleranz, der Solidarität und der Demokratie zu schaffen. Wir streben in unserer Arbeit danach, die ganzheitliche Entwicklung von Sportler:innen zu unterstützen und ihr soziales Engagement für die Gemeinschaft zu stärken. Wir setzen uns für den interreligiösen Dialog ein und fördern das Verständnis für die Bedeutung von Kirche und Sport. Durch die Zusammenarbeit mit Organisationen, Verbänden und Institutionen im Saarland wollen wir die ethische Dimension des Sports betonen und ein inklusives Umfeld schaffen, das Menschen aller Hintergründe willkommen heißt. Die Leitlinien gewährleisten, dass unsere Impulse und Aktivitäten sich an den Bedürfnissen und Werten der Menschen orientieren und dazu beitragen, die Beziehung zwischen Sport und Religion zu vertiefen. Der Arbeitskreis versteht sich insofern als Ansprechpartner für christlich-ethische Fragen.

In Stichworten:

1. Förderung der Integration von christlichen Werten im sportlichen Kontext, wie Fairness, Respekt, Toleranz, Teamgeist, Solidarität und Demokratie.
2. Schaffung von Möglichkeiten für den interreligiösen Dialog und den Austausch über die Bedeutung von Kirche und Sport.
3. Beteiligung an Programmen und Veranstaltungen, die die ganzheitliche Entwicklung von Sportler*innen unterstützen, einschließlich körperlicher, geistiger und emotionaler Aspekte.
4. Förderung von Sportaktivitäten, die die soziale Verantwortung und das Engagement für die Gemeinschaft stärken.
5. Unterstützung von Maßnahmen zur Prävention und Bewältigung von ethischen Herausforderungen im Sport, wie Doping, Gewalt, Diskriminierung und Rechtsextremismus.
6. Stärkung der demokratischen Strukturen in Kirche und Sport durch partizipative und transparente Gestaltungsformen, die die Beteiligung an Entscheidungsprozessen und die Achtung von Vielfalt und Meinungsfreiheit ermöglichen.
7. Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, Verbänden und Institutionen im Saarland, um die Bedeutung von Kirche und Sport in der Gesellschaft zu fördern.
8. Kinder- und Jugendschutz ist uns wichtig. Kinder und Jugendliche in ihrer Entfaltung in den Mittelpunkt zu stellen und ihre Rechte zu wahren und zu fördern, ist erklärtes Ziel unserer Arbeit.
9. Sorge tragen für die Einbindung von ethischen Grundsätzen in die Aus- und Weiterbildung von Übungsleiter*innen, Sporttrainer*innen, -lehrer*innen und -funktionär*innen.
10. Schaffung eines offenen und inklusiven Umfelds, das Menschen aller Altersgruppen, Geschlechter und Hintergründe willkommen heißt.
11. Förderung von Forschung und Bildungsinitiativen, die das Verständnis für die Beziehung zwischen Sport und Religion vertiefen.
12. Kontinuierliche Reflexion und Evaluation der Aktivitäten des Arbeitskreises, um sicherzustellen, dass die Leitlinien erfüllt werden.

Saarbrücken, den 05.02.2025